

Tagung des Forschungsinstituts für biologischen Landbau, Frick und von Bio Suisse, Basel
Unterstützt durch den Bio-Aktionsplan des Kantons Aargau 2021 und den Verein Bio Aargau



Bild: D. Mentzler, BLE

Bio-Lebensmittel als Kernelement der nachhaltigen städtischen Gemeinschaftsverpflegung

Konzepte, Erfahrungen und offene Fragen.

15. Januar 2020, 9.00 bis 16.45 Uhr
«Naturama», Aarau

Feerstrasse 17, direkt neben dem Bahnhof SBB
Empfang ab 8.30 Uhr

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL | Ackerstrasse 113 | Postfach 219 | 5070 Frick

Tel +41 (0)62 865 72 72 | info.suisse@fibl.org | www.fibl.org

Bio Suisse | Peter Merian Strasse 34 | 4052 Basel

Tel +41 (0)61 204 66 66 | bio@bio-suisse.ch | www.bio-suisse.ch

Zielpublikum

- Verantwortliche in den Lieferketten der Gemeinschaftsverpflegung von Städten, Gemeinden und privaten Einrichtungen.
- Verantwortliche Einkäufer und übergeordnete Verwaltungseinheiten sowie politisch Verantwortliche von Städten und Gemeinden.
- Dienstleister und Zertifizierer, Plattformen (Ernährungsforen, usw.)

Inhalte

- «Bio-Verpflegung» im Rahmen von städtischen Nachhaltigkeitskonzepten.
- Bedürfnisse, Herausforderungen und Lösungen bei der Umsetzung.
- Erfahrungsberichte von Schweizer und deutschen Städten mit «Bio» in der Gemeinschaftsverpflegung.
- Bio und die grossen Nachhaltigkeitsthemen: Klima, Regionalität und Saisonalität.
- Nachhaltigkeitsbewertung von Lebensmitteln – Instrumente für die Beschaffung.
- Schlussfolgerungen und Strategien zu Bio in der Gemeinschaftsverpflegung.

An- und Abmeldung, Kosten

Anmeldung online: <https://bit.ly/2DjDwEt>

Anmeldefrist: Mittwoch, 8. Januar 2020

Kurskosten: 160 Franken inkl. Mittagessen.

Bei Abmeldungen bis fünf Tage vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 40.– erhoben. Danach müssen die vollen Kurskosten verrechnet werden.

Kursunterlagen und weiterführende Informationen

Die Kursunterlagen und weitere Informationen werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Tagungsleitung und -sekretariat

Leitung: Martin Bossard, Bio Suisse, Basel und Otto Schmid, FiBL, Frick

Sekretariat: Stefanie Leu, FiBL, Ackerstrasse 113, CH-5070 Frick

Tel. +41 (0)62 865 72 74; Mail kurse@fibl.org

Inputreferate Mittwoch, 15. Januar 2020, Vormittag

Zeit	Thema	ReferentIn
Ab 08.30	Eintreffen, Willkommensgetränk	
09.00	Grusswort	Begrüssung durch Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin, Aarau
09.05	Einführung in die Thematik	Otto Schmid, FiBL, Frick
09.10	Ist Bio nachhaltig? Fakten aus Vergleichs-Untersuchungen.	Bernadette Oehen, FiBL, Frick
09.30	Bio, staatlich garantierte Nachhaltigkeit? Per Verordnung geregelt und international harmonisiert. Kann die Bio-«Knospe» ein kompliziertes Umweltrating ersetzen?	Urs Brändli, Präsident. Bio Suisse, Basel
09.45	Mehr Bio in Städten und Gemeinden Erfolgsfaktoren, Strategien und Erfahrungen aus der Gemeinschaftsverpflegung in Deutschland	Andreas Greiner, Projektmitarbeiter „Bio kann jeder“, ÖKONSULT, Stuttgart
10.20	Pause	
10.50	Städtische Ernährung, nachhaltig gesund Erfahrungen aus einem Pilotprojekt in Uster mit der Zielsetzung «mehr Bio»	Patrick Lütolf, ZHAW, Wädenswil
11.15	Was bringt die Zertifizierung? Glaubwürdigkeit, Sicherheit, Kosten?	Philippe Schärner, bio.inspecta, Frick
11.30	Bio in Kombination mit Fair Trade Mit Fair Trade Town zur Bio-Fair-Trade-Stadt?	Philipp Scheidiger, Swiss Fair Trade, Basel
11.45	Beelong als Monitoring-System Stellenwert von Bio innerhalb des Beelong-Umweltindikators	Florence Diserens, beelong, Lausanne
12.00	En Guete! Direktvermarktende Bio-Betriebe aus dem Kanton Aargau stellen sich und ihre Produkte vor. Nachhaltiges Mittagessen – direkt von Aargauer Bio-Betrieben	Gertrud Häseli, Grossrätin, Bio Aargau.

Workshops Mittwoch, 15. Januar 2020, Nachmittag

Zeit	Thema	Leitung
13.30	Einführung in die Workshops in zwei Blöcken/Gruppen	Otto Schmid, FiBL, Frick
13.45	Block 1, Mühlbergsaal und Schulungsraum	
	Workshop 1.1 Kostet Bio wirklich mehr? Wie können die Kosten gesenkt werden? Lohnt es sich für die Beteiligten?	Robert Obrist, FiBL Frick
	Workshop 1.2 Beschaffung als Herausforderung Vernetzung der Akteure und Partizipation als Schlüssel zum Erfolg. Bündelung von Nachfrage und Angebot. Was ist die Rolle der Bio-Verbände und Städte sowie der Marktakteure? Welche Massnahmen sind erfolgsversprechend?	Andreas Greiner, Ecoconsult
15.00	Kurze Pause für Wechsel	
15.15	Block 2, Mühlbergsaal und Schulungsraum	
	Workshop 2.1 Was bringen Bio-Gastro-Kennzeichnungen und Nachhaltigkeits-Monitorings Welche gibt es? Was bringen sie? Decken sie die Bedürfnisse der Akteure ab?	Bernadette Oehen, FiBL Karin Nowack, Bio Suisse
	Workshop 2.2 Bio, Regionalität und Saisonalität. Nutzen, Herausforderungen und kreative Lösungen bei Beschaffung und Verarbeitung von regionalen und saisonalen Bio-Produkten. Beschaffungskriterien als Grundlage und als Instrument.	Patrick Lütolf, ZHAW Kathrin Huber, FiBL
16.15	Präsentationen der Ergebnisse im Plenum. Diskussion. Zusammenfassung Stand, Bedürfnisse und mögliche weitere Schritte.	Martin Bossard, Bio Suisse Otto Schmid, FiBL
16.45	Tagungsende	